

Evaluierung der Tagung: „Mitbetroffenheit von Kindern bei häuslicher Gewalt“

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Der Evaluierungsbogen
3. Darstellung der Ergebnisse
 - 3.1. Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt
 - 3.2. Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort
 - 3.3. Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung
 - 3.4. Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit den Vorträgen
 - a) Praxisrelevanz
 - b) Aktualität
 - c) Relevanz für den Berufsalltag
 - 3.5. Weitere Anmerkungen der Teilnehmer_innen
4. Resümee

1. Einleitung

Die folgende Evaluierung bezieht sich auf die Tagung der Frauenhäuser Steiermark: „**Break the Silence - Mitbetroffenheit von Kindern bei häuslicher Gewalt**“, welche am 15. Dezember 2017 im Festsaal des Meerscheinschlössls der Uni Graz stattfand. Die Tagung war durch ein umfang- und abwechslungsreiches Programm ausgezeichnet. Im folgenden Absatz wird das Tagungsprogramm kurz dargestellt:

- Begrüßung: Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner
- Filmvorführung – Wutmann/Sinna Mann
- Expert_innenrunde mit Divan, Frauenhäuser Steiermark, Gewaltschutzzentrum Steiermark, Mafalda, NEUSTART, Verein für Männer- und Geschlechterthemen
- Ich werde dich nicht vergessen – Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder (**Mag.^a Petra Birchbauer**)
- Beziehungsgewalt aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe (**Dr.ⁱⁿ Gabriele Fally-Happl und Mag.^a Gertrude Mader**)
- Kinder als Mitbetroffene häuslicher Gewalt - Grenzen des strafrechtlichen Schutzes (**Mag.^a Caroline List**)
- Den Tag beschließende Bemerkung zur Befundlage und Folgerungen für Obsorge- und Besuchsregelungen (**Dr. Heinz Kindler**)

2. Der Evaluierungsbogen

Der Evaluierungsbogen für die Tagung: „Break the Silence - Mitbetroffenheit von Kindern bei häuslicher Gewalt“ bestand aus insgesamt fünf geschlossenen und sechs offen gestellten Fragen, welche die Teilnehmer_innen über die Tagung schriftlich beantworten konnten. Insgesamt nahmen 51 Personen an der Evaluierung teil. 39 Teilnehmer_innen gaben in einer offen gestellten Frage die Institution an, in welcher sie derzeit beschäftigt sind. Anbei eine Aufstellung der einzelnen Institutionen.

Institution	Anzahl der Teilnehmer_innen
Frauenhäuser Steiermark	4
Frauenhaus Klagenfurt	2
Frauenhaus Villach	1
Frauenhaus Wien	1
Frauenhaus	2
Psychosoziale Beratungsstelle für Kinder	1
FH (Flexible Hilfe)	6
NeuSTART	3
Caritas	1
VMG: Verein für Männer und Geschlechterthemen	2
Stadt Graz – Amt für Jugendhilfe	1
Opferschutzeinrichtung	1
Jugendamt	1
Frauen und Mädchenberatung Hartberg, Fürstenfeld	2
Kindergarten	1
SOS Kinderdorf	1
Zebra	1
Frauen und Mädchenberatungsstelle	2
Selbstständiger Mediator	1
OMEGA Gesundheitszentrum	1
AIS Jugendservice	1
LKH Graz SW/ Kinder und Jugendpsychiatrie	3

Tabelle 1: Teilnehmer_innen der Evaluierung nach Institutionen

3. Darstellung der Ergebnisse

Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse des Tagungsevaluierungsbogens erläutert und grafisch dargestellt.

3.1 Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt

Um einen ersten Überblick über die Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Tagung zu bekommen, konnten diese in einer geschlossenen Frage ihre Zufriedenheit mit der Tagung allgemein darstellen. Dabei haben 80,4%, das sind 41 Personen, mit sehr gut zugestimmt, weitere 13,7%, bzw. 7 Teilnehmer_innen fanden die Tagung eher gut. Eine Person war weniger zufrieden und zwei Personen haben die Frage nicht beantwortet.

In der folgenden Grafik werden die Ergebnisse der ersten geschlossenen Frage noch einmal dargestellt. Neben den geschlossenen Fragen, konnten die Teilnehmer_innen in einer offen gestellten Frage weitere Anmerkungen zur Tagung allgemein machen. Dabei wurden von den

Teilnehmer_innen vor allem die inhaltliche Vielfalt und der gelungene Ablauf hervorgehoben. So sei es auch zu erkennen, dass die Vortragenden das Thema als ihre Passion sehen. Einige Teilnehmer_innen wünschten sich etwas mehr Diskussionszeit zwischen den einzelnen Vorträgen.

Wie hat Ihnen unsere Tagung gefallen?

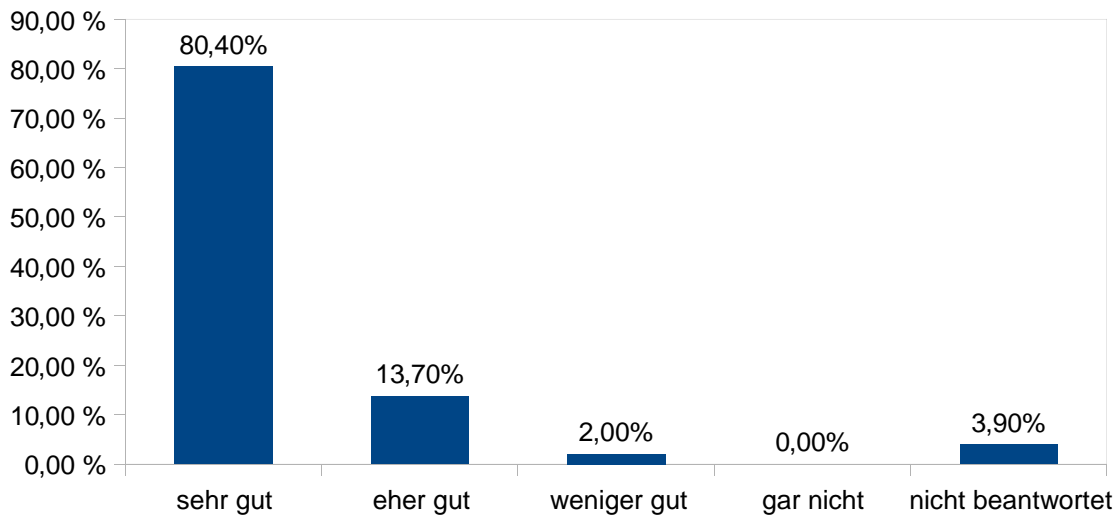


Abbildung 1: Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer_innen allgemein zugesagt (N=51)

3.2 Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort

In der zweiten Frage wurden die Teilnehmer_innen zu ihrer Zufriedenheit mit dem Tagungsort befragt. Zunächst ist hier zu sagen, dass im Allgemeinen die Teilnehmer_innen zu 66,7%, also 34 Personen, sehr zufrieden waren. Ein Viertel der Teilnehmer_innen war eher zufrieden. Dies könnte damit zusammenhängen, dass einige Teilnehmer_innen in der offenen Frage beschrieben, dass in den Räumlichkeiten leider Zugluft herrschte und dadurch die Raumtemperatur zu kühl war. Die Akustik in den hinteren Reihen wurde von einer Teilnehmer_in als nicht vorteilhaft beschrieben.

Wie zufrieden waren Sie mit dem Tagungsort?

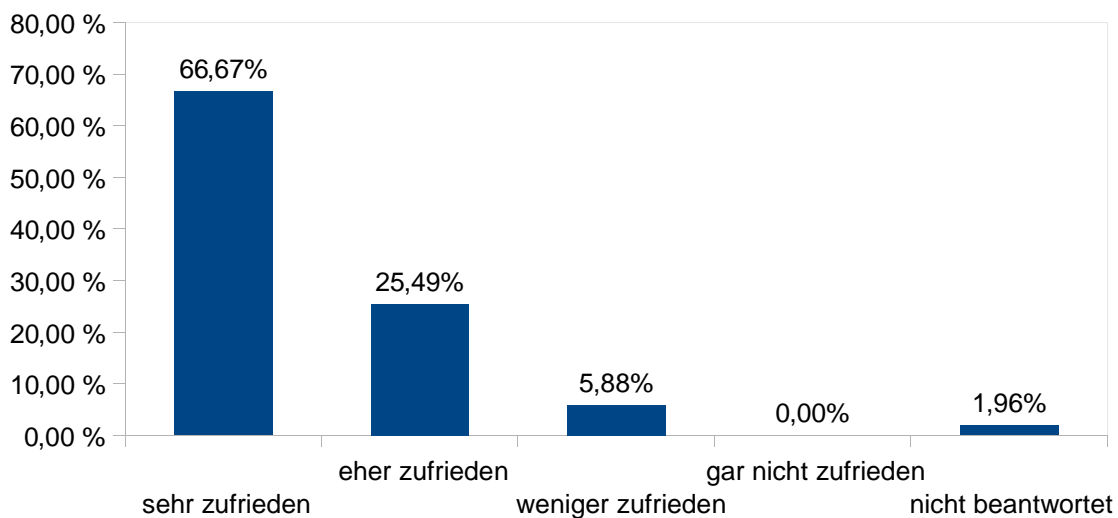


Abbildung 2: Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit dem Tagungsort (N=51)

3.3 Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung

Die dritte Frage beschäftigt sich mit der Zufriedenheit mit der Verpflegung. Über 80% waren sehr zufrieden mit der Verpflegung am Tagungsort.¹ Auch hier konnten die Teilnehmer_innen in einer offenen Antwortkategorie weitere Anregungen zur Verpflegung angeben. Dabei hat ein Großteil der Teilnehmer_inne ein großes Lob für die Veranstalter_innen und die Köch_innen des Buffets ausgesprochen. Anbei wird in einer Grafik nochmals die Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung am Tagungsort dargestellt.

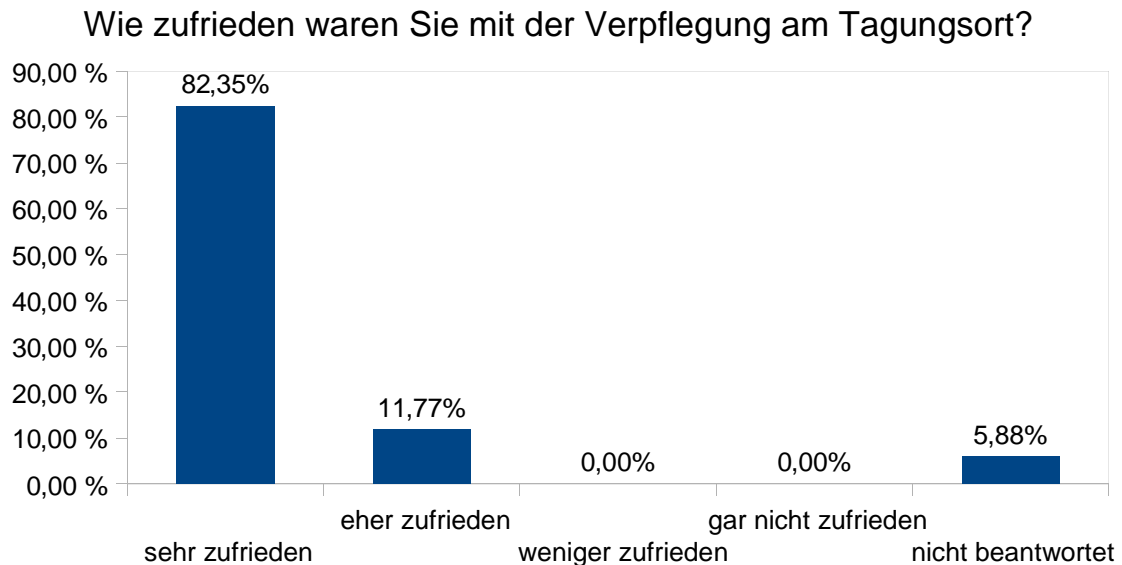


Abbildung 3: Zufriedenheit der Teilnehmer_innen mit der Verpflegung (N=51)

3.4 Bewertung der Vorträge

Um die Vorträge der Tagung von den Teilnehmer_innen bewerten zu lassen, konnten diese die Vorträge in drei Kategorien bewerten: Praxisbezogenheit, Aktualität und Relevanz für den Berufsalltag. Diese Kategorien konnten mittels einer geschlossenen Frage von den Teilnehmer_innen bewertet werden.

a) Praxisbezogenheit

Die Teilnehmer_innen konnten im ersten Teil des Fragebogens zu den Vorträgen deren Praxisbezogenheit bewerten. Dabei haben 72,5%, das sind 37 Personen, mit „sehr gut“ zugestimmt. Weitere 23,5% stimmten dieser Frage mit „eher gut“ zu. Zwei Teilnehmer_innen sahen weniger Praxisbezogenheit in den Vorträgen. In der nächsten Abbildung werden diese Ergebnisse nochmals dargestellt.

¹ Drei Personen haben diese Frage nicht beantwortet.

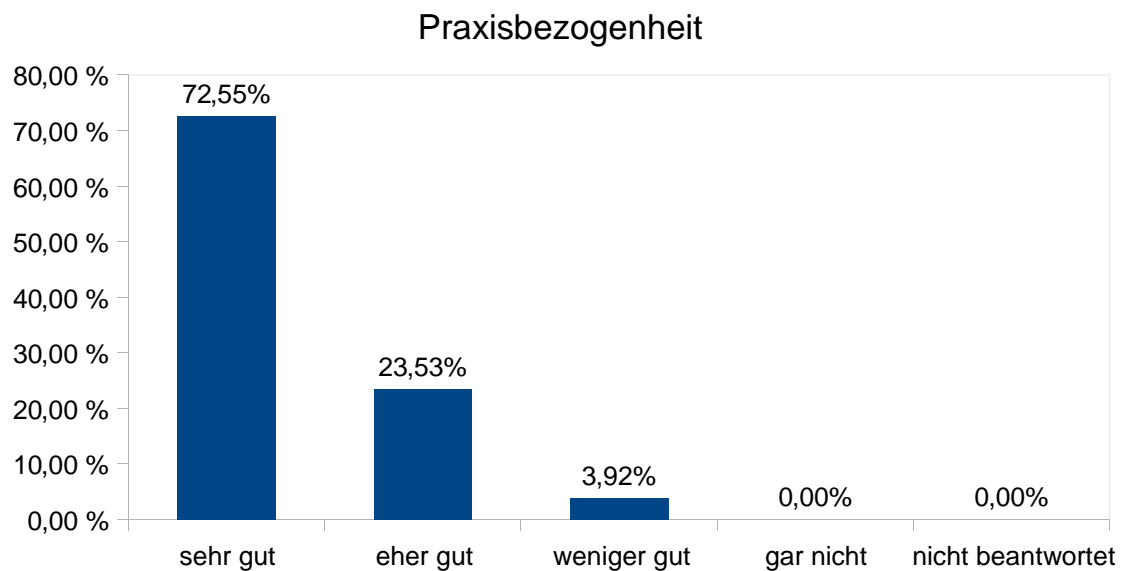


Abbildung 4: Bewertung der Praxisbezogenheit der Vorträge (N=51)

b) Aktualität der Vorträge

In einer weiteren Frage zur Bewertung der Vorträge, wurden die Teilnehmer_innen zur Aktualität der Vorträge befragt. Dabei haben 82,4% der befragten Personen mit „sehr gut“ geantwortet, weitere 15,7% mit „eher gut“. Auch hier werden die Ergebnisse in Abbildung 5 nochmals dargestellt.

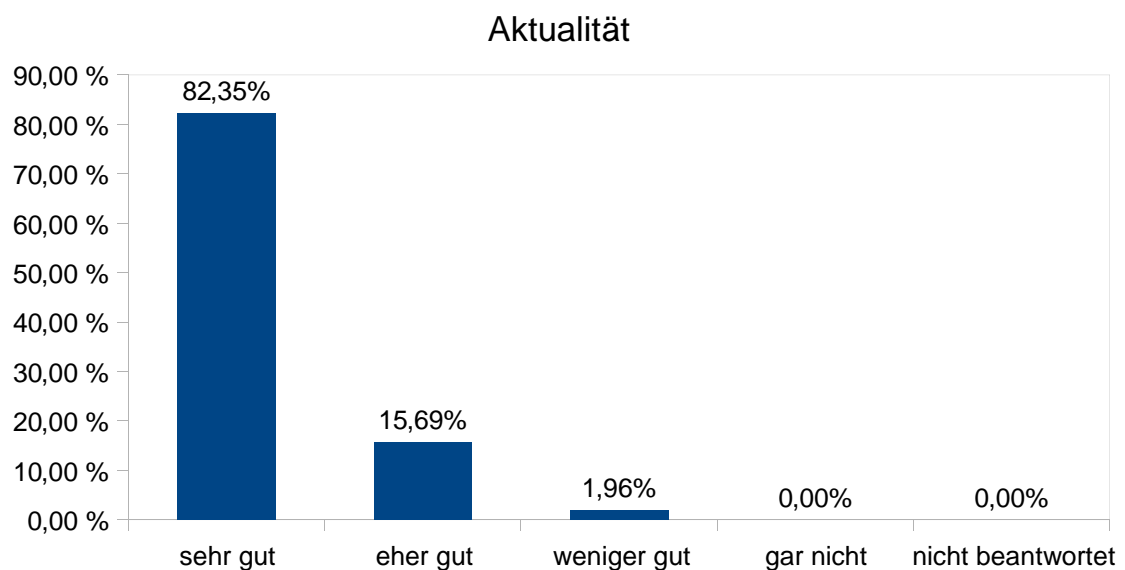


Abbildung 5: Bewertung der Aktualität der Vorträge (N=51)

c) Relevanz für den Berufsalltag

Im letzten Teil des Fragebogens, zur Einschätzung der Vorträge, wurden die teilnehmenden Personen zur Relevanz der Vorträge für ihren Berufsalltag befragt. Auch hier stimmten allgemein alle Teilnehmer_innen zu, 72,5% mit „sehr gut“ und weitere 27,5% mit „eher gut“.

Relevanz für ihren Berufsalltag

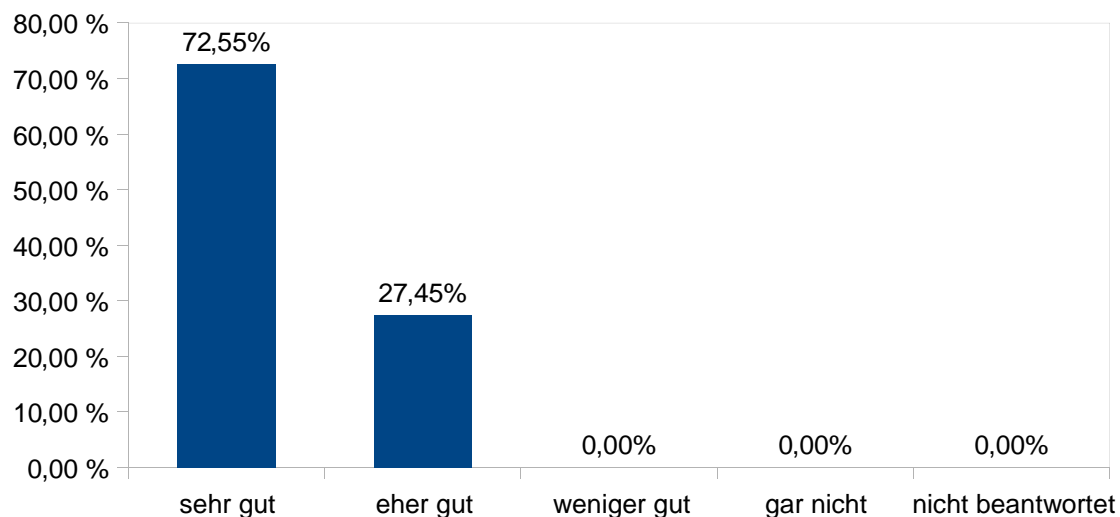


Abbildung 5: Bewertung der Relevanz für den Berufsalltag (N=51)

In einem letzten Schritt konnten die Teilnehmenden noch jenen Vortrag nennen, welcher ihnen am meisten zusagte. Dabei gab es 31 Nennungen² für Mag.^a Petra Birchbauer (Ich werde dich nicht vergessen – Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder), weitere 16 für Dr. Heinz Kindler (Den Tag beschließende Bemerkung zur Befundlage und Folgerungen für Obsorge- und Besuchsregelungen). Fünf Nennungen bezogen sich auf Mag.^a Caroline List (Kinder als Mitbetroffene häuslicher Gewalt - Grenzen des strafrechtlichen Schutzes), zwei Personen befanden alle Vorträge für sehr gut und eine weitere Person die Expert_innenrunde. In der letzten offenen Frage der Evaluierung gab ein_e Teilnehmer_in an, dass der Vortrag des Jugendamtes leider wenig inhaltsvoll war, da nur Gesetzestexte besprochen wurden.

3.5 Weitere Anmerkungen der Teilnehmer_innen

Insgesamt waren die Teilnehmer_innen mit der Tagung sehr zufrieden und drückten diese auch in der letzten offenen Frage aus. Drei der Teilnehmer_innen zeigten dafür Interesse, dass diese Tagung wieder organisiert wird. Es gibt den Wunsch, dass die Tagungsunterlagen (Präsentationen) weitergeleitet werden und ein Protokoll online gestellt wird. Des Weiteren wurde Vorschläge gemacht, dass die Expert_innenrunde im Anschluss der Vorträge stattfinden könnte, wobei die Vortragenden dann auch in diese implementiert werden könnten und mehr Zeit für Fallbeispiele ideal wären.

Daneben gab es allgemeine Anmerkungen: Stärkung der Präventionsarbeit in Schulen und Fraueneinrichtungen; nicht alle Männer sind Täter, Frauen können auch Täterinnen sein.

² Hierbei haben die Teilnehmer_innen auch mehrere Vorträge nennen können

4. Resümee

Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass die Teilnehmer_innen insgesamt sehr zufrieden mit der Tagung „Break the Silence - Mitbetroffenheit von Kindern bei häuslicher Gewalt“ waren. Auch der Tagungsort und die Verpflegung wurden Großteils als sehr positiv bewertet, einzig die Zugluft in den Räumen wurde negativ erwähnt. Nahezu Dreiviertel der Teilnehmer_innen haben die Vorträge in den Bereichen „Praxisbezogenheit“, „Aktualität der Vorträge“ und „Relevanz für den Berufsalltag“ als sehr gut bewertet. Besonders hervorgehoben wurden von den Teilnehmer_innen die Vorträge von Mag.^a Petra Birchbauer und Dr. Heinz Kindler.

In einer abschließenden offenen Frage wurde von den Teilnehmer_innen nochmals Lob an das Organisationsteam ausgesprochen und um die Weiterleitung der Tagungsunterlagen gebeten.